



smart

Die Smart City ist in aller Munde. Aber was macht eine Stadt intelligent? Es geht darum, tägliche Abläufe (zum Beispiel den öffentlichen Verkehr) zu optimieren. Das gelingt mithilfe innovativer Technologien unter Schonung von Ressourcen.

Mit dem Konzept der Smart City gilt es, Herausforderungen des Klimawandels (Emissionen) und der demografischen Entwicklung (70 Prozent der Europäer leben in Städten, Tendenz steigend) zu meistern. Die EU hat dazu die europäische Initiative für die Smart City ins Leben gerufen und finanziert Pilotprojekte.

In den nächsten Tagen ist Wien Schauplatz des World Sustainable Energy Forums, Teilnehmer aus 50 Ländern beraten in der Wiener Hofburg, wie eine intelligente Stadt aussehen soll. Dabei geht es um Wege zum Ausbau erneuerbarer Energien und die Rückeroberung des öffentlichen Raums. Ziel ist, die Lebensqualität zu steigern.

Wien scheint auf einem guten Weg zu sein. Einem aktuellen Ranking des U.N. Human Settlements Programms zufolge ist Wien eine der Städte mit der höchsten Lebensqualität. Noch smarter geht es freilich immer.

ulla.gruenbacher@kurier.at